



Fliegergruppe
Wolf Hirth
Kirchheim unter Teck e.V.

XXXVII. Hahnweide - Pokalwettbewerb für ferngesteuerte Thermik-Segelflugmodelle mit und ohne Elektroantrieb

- Veranstalter: Fliegergruppe Wolf-Hirth, Abteilung Modellbau,
Flugplatz Hahnweide, 73230 Kirchheim/Teck.
- Wettbewerbsleitung: Timo Schiettinger, Martin Trautwein, Rainer Schmidt, Roland Peichl,
Karl-Heinz Zink, Uwe Bindig, Bernd Bindig, Dieter Maier, Gerd Trautwein
- Sportleitung: Dieter Rein
- Ort und Datum: Sonderlandeplatz Hahnweide bei Kirchheim/Teck
Klaus-Holighaus-Str. 59
Sonntag, den 13. Oktober 2019
Senderabgabe bis 8.15 Uhr

Allgemeine Bestimmungen:

Höchste Flugmasse 5 kg
Größte Spannweite 4 m

Wettbewerbsregeln:

Beide Startarten sind in jedem Durchgang frei wählbar.

Startart: Hochstart mit Elektrowinde und 300m Leine, Winde und Umlenklinie gekennzeichnet im Abstand von 150m. Die Winde muss nicht der F3B-Windennorm entsprechen. Startgeräte sind von den Piloten mitzubringen und auf sichere Befestigung zu überprüfen.

Die Zeitnahme beim Hochstart beginnt mit dem Ausklinken aus dem Seil.

Startart: Segelflugmodell mit Elektroantrieb und eingebautem Höhenmesser/Motorlaufzeit Abschalter z.B. Altis V4+ oder vergleichbare Geräte.

Das Display des Loggers/Limiters mit ‚F5J-Höhen-Anzeige‘ muss ohne Ausbau vom Zeitnehmer gut ablesbar sein.

Vor dem Start muss der Limiter an der Startstelle vom offiziellen Zeitnehmer überwacht initialisiert werden. Startplatz und Richtung wird vom Veranstalter festgelegt.

Die Starthöhe ist auf 170m begrenzt. Jeder Teilnehmer ist für die Einhaltung der Höhe selbst verantwortlich. Der Limiter muss die größte Höhe über Grund (Starthöhe) zwischen dem Start und 10 Sekunden nach Stoppen des Motors aufzeichnen und anzeigen.

Bei jedem überstiegenem Meter der max. Ablesehöhe von 170m, bedeutet das 10 Punkte Abzug in der 1000er Wertung.

Motorlaufzeitbegrenzer ist auf max.30 sec. voreinzustellen - die Höhenbegrenzung durch den ‚Höhen Abschalter‘ darf dabei nicht mit eingeschaltetem Motor überstiegen werden,

Das Modell muss mit laufendem Motor gestartet werden.

Die Zeitnahme beim Elektroflug beginnt mit der Freigabe aus der Hand.

Beim Wiederholstart muss der Logger/Limiter durch Aus- und Einschalten erneut initialisiert werden.

Nach dem Messen der Landepunkte wird vom Zeitnehmer die ‚F5J-Höhe‘ am Logger abgelesen, diese darf **nicht höher als 170m sein! Der Flug wird sonst mit 10 Punkten Abzug pro Meter bewertet.**

Falls im Display nur `-----` erscheint, ist der Flug mit Null zu bewerten.

Flugaufgabe:

Die Aufgabe besteht aus einem Flug von 6 Min. (360 Pkt.) Dauer und der Landung längs einer 6m langen zugeordneten Landelinie. Nach Stillstand des Modells wird die Landepunktzahl zugeordnet, vorausgesetzt das Modell ist nach erfolgter Landung noch flugfähig und hat keine Teile verloren.

Keine Landepunkte: Modell steckt (**bleibt stecken!**); Teileverlust; Anfliegen von Pilot und Helfer; Drehung über 180° zum Landestrich; Anfliegen gegen die Startrichtung

Halbe Landepunkte: Drehung über 90° zum Landestrich!

Gemessen wird das weitest entfernte Teil vom Rumpf; gemessen ohne Seitenflosse!

Die max. erreichbare Landewertung beträgt 100 Punkte. Jede Sekunde Über- bzw. Unterzeit ergibt 1 Punkt Abzug von der max. erreichbaren Flugzeitwertung von 360 Punkten.

Zeitende ist die erste Bodenberührung.

Wird im Sicherheitsbereich gelandet, auch beim Refly, gibt es ` -100 ` Strafpunkte!

Es erfolgt eine gruppenbezogene Wertung, wobei eine Gruppe aus max. 9 Startern besteht. Die Gruppe erhält eine Rahmenzeit von 8 Min., während der die einzelnen Piloten unter gleichen Wetterbedingungen ihre Aufgabe erfliegen. Der Gruppenbeste erhält 1000 Punkte (Prozentwertung), die anderen, die ihrer Leistung entsprechende geringere Punktzahl. Es werden nur die während der Rahmenzeit erzielten Punkte gewertet. Jeder Durchgang wird in einer anderen Startreihenfolge geflogen. Startwiederholung ist während der Rahmenzeit beliebig oft möglich. Dem offiziellen Zeitnehmer ist dies unmissverständlich anzuzeigen.

Nach einer Behinderung, verursacht durch andere Teilnehmer, hat der Wettbewerber sofort nach Erkennung, dem offiziellen Zeitnehmer mitzuteilen, ob er den Flug wiederholen will oder nicht. Der Wiederholer wird dann in einer nicht vollbesetzten Gruppe untergebracht, bzw. fliegt nochmals mit der ursprünglichen Gruppe, wobei für jedes Gruppenmitglied die jeweils bessere Leistung gewertet wird, außer für den Piloten, der die Wiederholung beantragt hat. Dieser erhält die Wertung aus dem Wiederholstart.

Die Wettbewerbsleitung behält sich vor, organisatorische Abläufe kurzfristig zu ändern.

Unzulässig sind Variometer und Bremshilfen wie Radbremse oder steuerbare Haken.

Der max. Überstand von feststehenden Bremsen betragt 15mm.

Keine Sprach-Tonausgabe aus der Telemetrie.

Haftung:

Jeder Teilnehmer fliegt auf eigene Gefahr und Haftung. Ansprüche gegen den Veranstalter, die Wettbewerbsleitung, Hilfspersonal und der Wettbewerbsteilnehmer untereinander sind ausgeschlossen. Der Teilnehmer erkennt mit der Abgabe der Meldung die Wettbewerbsbedingungen und die Bedingungen der Wettbewerbsausschreibung an.

Zulassungsbedingungen:

Teilnahmeberechtigt ist jeder Modellflieger, der im Besitz einer gültigen Funkfreigabe und Haftpflichtversicherung ist, die Segelflugmodelle mit und ohne Elektroantrieb einschließt.

Bei Nichtbenutzung des 2,4GHz Bandes sind **zwei unterschiedliche Frequenzpaare** anzugeben.

Für den Veranstalter ist es wichtig, dass im Anmeldeformular die Spalte Segler oder Elektro angegeben wird, ist aber im Wettbewerb nicht bindend.

Kenntnisnachweis und Modellkennzeichnungspflicht sind Voraussetzung.

Wertung:

Es erfolgt Einzelwertung für Jugendliche und Senioren. **Jugendlicher** ist, wer nach dem **01. Januar 2001** geboren ist.

Nenngeld:

Das Startgeld beträgt € 30,- für Senioren, € 25,- für Jugendliche, darin enthalten ist eine Verpflegung.

Preise:

Wanderpokal für Jugend und Seniorenklasse, Urkunden und zahlreiche Sachpreise.

Anmeldung:

Bitte im Anmeldeformular vermerken, ob mit oder ohne Motor gestartet wird.

Die Anmeldung muss schriftlich mit Angabe des Namens, Geburtsdatum, Tel. Nr., Ort, Verein/Helferteam (bitte vorherige Absprache untereinander) Frequenzangabe, beziehungsweise Kanal und Ausweichkanal bei Nichtbenutzung des 2,4GHz Bandes, bis spätestens 08. Oktober 2019 erfolgt sein.

Teams mit mehr als 8 Teilnehmern müssen mit Gruppe 1 und 2 zugeordnet melden.

Ebenso muss das Startgeld bis Dienstag 08.10.2019 eingegangen sein.

Bitte beiliegendes Formular verwenden.

Bankverbindung: Kontoinhaber Uwe Bindig

Comdirect Bank

IBAN: DE52 2004 1133 0580 7284 00

BIC : COBADEHD001

Für Verpflegung auf dem Wettbewerbsgelände ist bestens gesorgt.

Wir wünschen gute Anreise.

Fliegergruppe Wolf-Hirth

Abteilung Modellbau